

Klassik im Schloss 2018  
Programmblatt 11. November

# Helvetia Quartett

Franziska Heinzen, Sopran  
Daniel Bentz, Tenor  
Annina Haug, Mezzosopran  
Chasper-Curò Mani, Bariton  
  
Simon Bächinger, Klavier

Tomas Luis de Victoria	O Magnum Mysterium
Joseph Haydn	Sie steigt herauf (aus „Die Jahreszeiten“)
Franz Schubert	An die Sonne
Gabriel Fauré	Madrigal
Franz Schubert	Die Nacht
Pjotr I. Tschaikowski	Die Nacht
Paul Drayton	Masterpiece - Eine Reise durch die Musikgeschichte
André Ducret	Le soir d'octobre
Curò Mani	Chasper Chatschader La nona fila
Michael Jackson	Will You be there Billy Jean
George Gershwin	Opening Rhapsody in Blue Summertime
George Shearing	Lullaby of birdland

Konzertpatronat:



Gemeinschaft.  
Mehrwert. Bank.

Die Walliser Sopranistin **Franziska Andrea Heinzen** studierte Gesang an den Musikhochschulen von Zürich und Düsseldorf: Ihren Master of Arts mit Schwerpunkt Gesangspädagogik erhielt sie 2011 mit Bestnoten und Studienpreis von der Zürcher Hochschule der Künste. Bereits während des Studiums ging sie einer regen Konzerttätigkeit als Solistin und Choristin nach.

Die Madeleine Dubuis Stiftung förderte mit einem Stipendium ihr Master-Studium mit Schwerpunkt Oper/Lied an der Robert Schumann Hochschule bei Prof. KS Jeanne Piland, wo sie auch das Konzertexamen (Solistendiplom) ebenfalls mit Bestnoten erfolgreich abschloss. Ausserdem ist sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbands Dortmund. Wichtige Impulse erhielt sie an der deutschen Liedakademie, in Meisterkursen bei Andreas Schöll, Christa Ludwig, Mack Sawyer, Julius Drake sowie Prof. Krisztina Laki. Sie debütierte in der Rolle des Annio (La clemenza di Tito) am Theater Trier, sang die Rolle als Creative Director in der Uraufführung der Oper „Liquid Crystal Display“ von Daniel Mouthon mit dem Ensemble für neu Musik Zürich. Des weiteren war sie als Ruggiero (Alcina) 2013 am Festival Barock Brig, sowie als Idamante (Idomeneo) am Düsseldorf Festival 2013. Im Konzertfach war Franziska Andrea Heinzen u.a. in Mozarts c-moll-Messe, Mahlers 4. Symphonie, Berlioz' Les nuits d'été, Bachs Johannespassion und h-moll-Messe sowie in zahlreichen Liederabenden zu hören

Der Zürcher Tenor **Daniel Bentz** absolvierte das Lehr- und Konzertdiplom, sowie das Schweizer Opernstudio mit Auszeichnung bei Prof. Jane Thorner (ZHDK und HKB).

Daniel Bentz ist regelmäßig am Operetten-Theater Salzburg engagiert, mit welchem er an Häusern in Deutschland, Luxemburg und Österreich gesungen hat. Weitere Engagements führten ihn an die Junge Oper der Staatsoper Stuttgart und an die Stadttheater Bern und Biel/Solothurn. Mit den Wiener Produktionen der Zauberflöte und La Traviata war er in Tokyo, Kyoto und in 40 weiteren japanischen Städten auf Tournee. Mit Jörg Schneider war Daniel Bentz 2013 auf Schweizer Tournee mit dem Stück „Letschti Liebi“ wo er Arien von Mozart, Puccini und Verdi sang.

Er ist Gründungs- und Ensemblemitglied von Operton und dem Salonorchester Odeon. Ausserdem hat er das Camille Festival ins Leben gerufen. Daniel Bentz ist in Zürich im Theater Rigiblick mit den Produktionen „ein gLiederabend“ und „Der unbekannte Vogel“ zu erleben.

**Simon Bächinger** wurde am 12.09.1988 in Affoltern am Albis (ZH) geboren. Im Januar 2015 schloss er seinen «Master in Art of Music Performance» bei Konstantin Lifschitz und seinen «Minor Jazz Performance» ab. Seine wichtigsten Lehrer waren seine Mutter Gabriela Bächinger, Galina Vracheva, Konstantin Lifschitz, Hiroko Sakagami, Gerry Hemingway und Christoph Stiefel.

Simon Bächinger gewann zahlreiche Preise sowie ein Stipendium der Fritz-Gerber Stiftung. Unter anderem erzielte er mit 12 Jahren den 1. Preis und den Ehrenpreis am internationalen Musikwettbewerb in Laupersdorf. Auch trug er bereits in diesem Alter ein Klavierkonzert von Mozart mit grossem Erfolg vor und spielte als mehrfacher Preisträger des Jecklin-Musikwettbewerbs in der Tonhalle in Zürich und im KKL Luzern. Mit 17 Jahren bekam er einen Plattenvertrag von «Turicapphon» und veröffentlichte seine erste CD «My Rhythm» mit Eigenkompositionen und Improvisationen für Klavier und Djembe (afrikanische Trommel).

Er besuchte Meisterkurse bei Konstantin Scherbakov in Samedan, Konstantin Lifschitz in Arosa, Galina Vracheva in Deutschland und Andreas Haeflinger in Meggen. Simon Bächinger spielt regelmässige Konzerte im In- und Ausland.

Die aus der Romandie stammende Mezzosopranistin **Annina Haug** hat ihre musikalische Ausbildung am Konservatorium in Neuchâtel absolviert und diese 2005 mit einem Lehrdiplom für Violoncello abgeschlossen. Von 2006 bis 2008 studiert sie Gesang an der Royal Academy of Music in London und erhält ein Postgraduate Diploma. Weitere Studien führen sie von 2008 bis 2010 an die Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Liliane Zürcher und an das Schweizerische Opernstudio wo sie 2012 das *Master of Arts in Specialized Music Performance Opera* mit Auszeichnung erhält. Die Mezzosopranistin ist Preisträgerin des Concours national du Festival du Jura 2009 und ist Stipendiatin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung 2011 sowie der Marianne-und-Curt-Dienemann-Stiftung 2012. Annina Haug ist in der Schweiz regelmässig als Solistin zu hören. U.a. in der *C-Moll Messe* von W.A.Mozart, im *Messias* von G.F. Haendel, in der *Matthäus-Passion* und der *h-moll Messe* von J.-S. Bach, im *Stabat Mater* von A. Dvorak, in *A child of Our Time* von M. Tippett, im *Elias* von F. Mendelssohn oder im *Stabat Mater* von G. B. Pergolesi. Sie ist bisher auf der Opernbühne als Learco («Antigona»), Oreste («La Belle-Hélène») und Idamante («Idomeneo») am Theater Biel/Solothurn, als Polly («The Beggar's Opera») Melanto („Il ritorno d'Ulisse in Patria „) am Luzerner Theater und als Blanche («Barbe-Bleue») an der Opéra de Fribourg aufgetreten.

Der Bündner Bariton **Chasper-Curò Mani** hat an der ZHDK und an der HKB u.a. bei Jane Thorner-Mengedoth studiert (Konzert-, Lehrdiplom und Solistendiplom mit Auszeichnung). Er war Preisträger der Friedel-Wald-Stiftung und der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung und erhielt den Förderpreis der Bündner Regierung.

Neben zahlreichen Liederabenden und Konzerten als Solist sang er u.a. die Rolle des Agamemnon in Offenbachs «La Belle Hélène», den Marullo in G. Verdis „Rigoletto“ am Theater Biel/Solothurn und den Falstaff in der gleichnamigen Oper von A. Salieri. Er sang am Stadttheater Bern und trat im Fabriktheater Zürich wie auch am Theater Biel auf. Er sang und spielte den „Gion Baretta“ in „Ustrinkata“ von Arno Camenisch mit dem Ressor K, den „Signor Fagotto“ in der gleichnamigen Oper von J. Offenbach am Musiktheater Arosa und war in der szenischen Uraufführung von Bachkantaten von Peter Konvitschny am Theater Chur, sowie am Theater Sursee als schwedischer Baron in J. Offenbachs „La Vie Parisienne“ zu sehen und zu hören.

#### Klassik im Schloss – Freundeskreis

Hochstehende Musik braucht - und verdient - Unterstützung. Als Mitglied des Freundeskreises leisten Sie einen wertvollen und sehr wichtigen Beitrag zur langfristigen Unterstützung von Klassik im Schloss.

Einzelmitglied 50.-, Paar / Familie / Firma 75.- pro Jahr

Anmeldung an der Konzertkasse oder per Email. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen!

Klassik im Schloss, Rütliweg 19, 8610 Uster

[info@klassikimschloss.ch](mailto:info@klassikimschloss.ch) – [www.klassikimschloss.ch](http://www.klassikimschloss.ch)